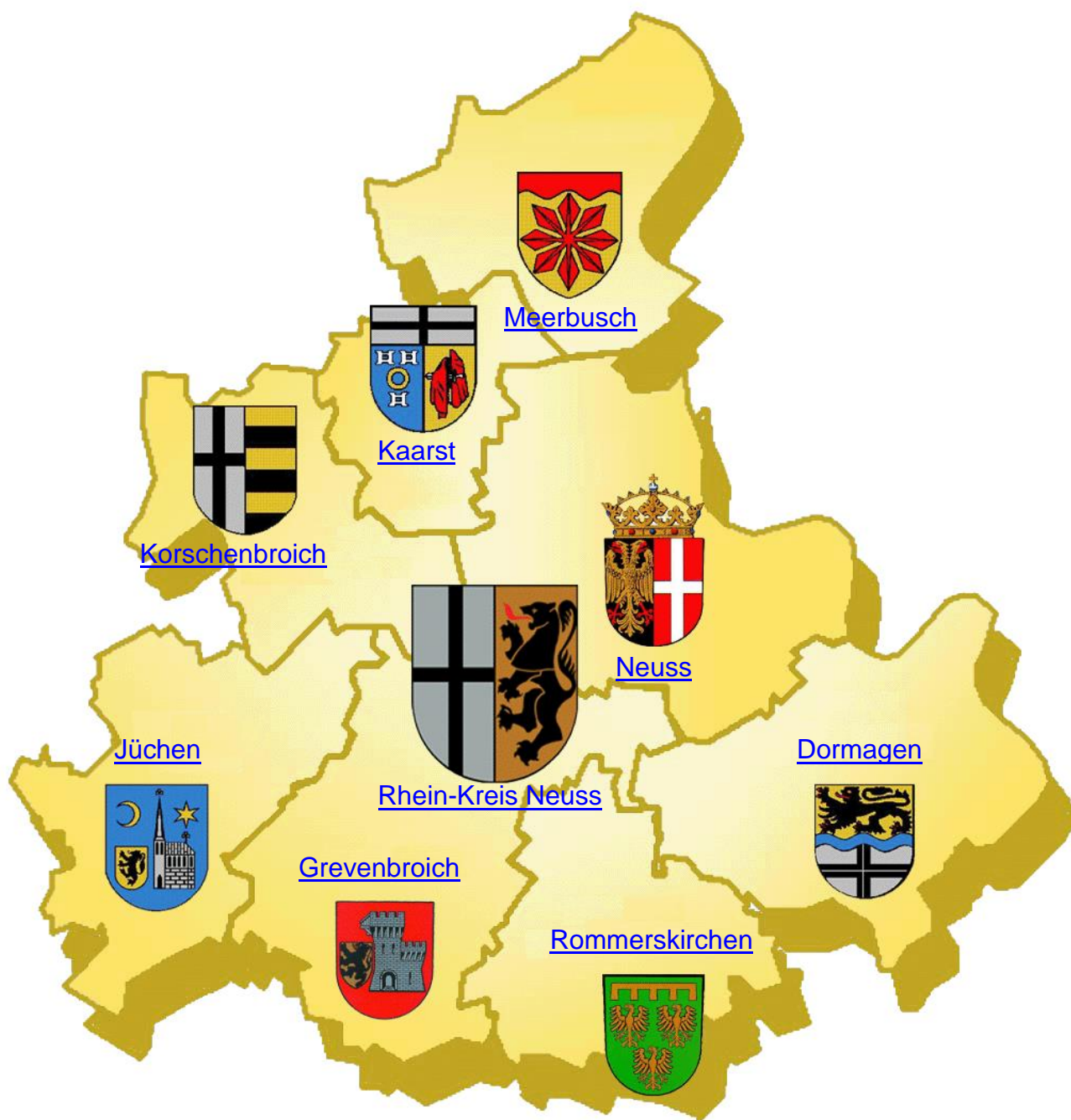


Lagebild Verkehr 2014





41464 Neuss, im Februar 2015

Sehr geehrte Damen und Herren!

Unfälle passieren nicht einfach – sie werden von Menschen verursacht.

Auch wenn die Zahlen der Unfälle und der leicht verletzten Unfallbeteiligten angestiegen sind, zeichnet die Unfallstatistik insgesamt für 2014 ein positives Bild. Das Ergebnis korrespondiert mit den Bemühungen der Polizei zur Reduzierung der Zahl der Verletzten und Toten im Straßenverkehr.

Die Zahl aller Verkehrsunfälle ist im Jahr 2014 um 3,1% auf 12418, die Zahl der Verkehrsunfälle mit Verletzten ist um 2,8% auf 1344 gestiegen. Wie im Vorjahr verloren sieben Menschen im Straßenverkehr ihr Leben. Die Zahl der Schwerverletzten konnte weiter reduziert werden und ging um 1,4% auf 273 zurück. Bei den Leichtverletzten ist ein Anstieg um 8,2% 1435 zu verzeichnen. Die Zahl der verunglückten Radfahrer ist im Jahr 2014 um ca. 5% gesunken. Die Anzahl der verletzten Fußgänger sank um 8,5%.

Differenziert sind die Zahlen der Unfälle mit Kindern zu betrachten. Insgesamt ist eine Zunahme zu verzeichnen, die allerdings auf den Anstieg bei den als Mitfahrern in Kraftfahrzeugen verletzten Kindern zurückzuführen ist. Bei aktiver Verkehrsteilnahme ist die Zahl weiter rückläufig. Der Anteil der Senioren (über 65 Jahre) an den Verkehrsunfällen ist leicht gestiegen, die Anzahl der Verletzten hingegen um 2,8% leicht gesunken.

Die Zahl der Unfallfluchten ist im Vergleich zum Vorjahr um 30 auf 2742 (-1,1%) gesunken. In 131 Fällen flüchteten Unfallbeteiligte obwohl Personen zu Schaden gekommen waren. Hier ermittelt die Polizei mit Nachdruck. Die Aufklärungsquote konnte nochmals um 5 % auf 72,5 % gesteigert werden.

Die Polizei im Rhein-Kreis Neuss setzt nach wie vor die landesweite Kampagne „Brems Dich – rette Leben“ um. Die landesweit koordinierten Blitzmarathons fanden auch in 2014 statt und rückten mit der Beteiligung von Kindern die Bedürfnisse der schwächsten Verkehrsteilnehmer in den Blickpunkt. Wir sind dem Ziel durch intensive Geschwindigkeitsüberwachung, Aufklärung und öffentlichkeitswirksame Aktionen das Bewusstsein zu wecken, dass die gefahrene Geschwindigkeit über Leben und Tod entscheiden kann, wieder ein Stück näher gekommen. Die Resonanz aus der Bevölkerung zeigt, dass unangemessene Geschwindigkeit mehr denn je als Problem wahrgenommen wird. Uns erreichen nach wie vor Wünsche und Anregungen zur Einrichtung von Messstellen.

Der Schutz schwacher Verkehrsteilnehmer steht weiter im Fokus polizeilicher Maßnahmen. Eine Vielzahl von Verkehrsunfällen, an denen Fußgänger und Fahrradfahrer beteiligt sind, wird von diesen selbst verursacht. Daher wird die Polizei auch 2015 mit gezielten Aktionen auf Fahrradfahrer und Fußgänger zugehen, um diese Zielgruppen für die Verkehrsgefahren zu sensibilisieren und die Einhaltung der Verkehrsregeln zu überwachen.

Neben der Mitwirkung bei der sicheren und umweltfreundlichen Gestaltung des Verkehrsraums und der Verkehrsüberwachung liegt der Polizei die Verkehrssicherheitsberatung am Herzen, die besonders intensiv in allen Kindergärten, Schulen und einigen Ausbildungsbetrieben stattfindet. Dazu kommen gezielte Präventionsprojekte für Senioren, Fahrradfahrer und Motorradfahrer.

Das mittlerweile kreisweit eingeführte Projekt „Crash Kurs“ richtet sich an die Problemgruppe der Fahranfänger und versucht, bei den jungen Erwachsenen das nötige Bewusstsein für die Gefahren im Straßenverkehr zu wecken. Er wird mittlerweile durch ein darauf aufbauendes Programm für junge Fahrer ergänzt.

Zu den beratenden und aufklärenden Gesprächen, die meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit den Verkehrsteilnehmern führen, wird es auch weiterhin die konsequente Verfolgung und Ahndung von Verkehrsverstößen geben. Im Interesse der Verkehrssicherheit ist und bleibt dies eine wichtige Aufgabe für die Polizei.

Mit freundlichen Grüßen

Landrat und Leiter der Kreispolizeibehörde Neuss

Inhaltsverzeichnis

Lagebild Verkehr 2014	1
Vorwort des Behördenleiters	2
Inhaltsverzeichnis.....	3
1. Allgemeine Erläuterungen	3
2. Die Unfallentwicklung im Rhein-Kreis Neuss	4
2.1 Kinder	5
2.2 Senioren.....	6
2.3 Radfahrer.....	6
2.4 Fußgänger	7
2.5 Tödlich Verunglückte	7
2.6 Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort.....	8
3. Hauptunfallursachen (HUU) - Maßnahmen gegen HUU	9
3.1 Hauptunfallursachen.....	9
3.2 Maßnahmen gegen Hauptunfallursachen	9
4. Unfalldaten	10
4.1 Rhein-Kreis Neuss	10
4.2 Dormagen.....	11
4.3 Grevenbroich.....	12
4.4 Jüchen.....	13
4.5 Kaarst.....	14
4.6 Korschenbroich.....	15
4.7 Meerbusch.....	16
4.8 Neuss	16
4.8 Rommerskirchen	18
5. Aktuelle Unfallhäufungsstellen	19

1. Allgemeine Erläuterungen

1.1 Verkehrsstatistik der Polizei

Diese Statistik umfasst alle der Polizei bekannt gewordenen Verkehrsunfälle nach den Maßgaben des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes (StVUnfStatG).

Auf der Basis dieser Erkenntnisse werden u. a. Maßnahmen zur Bekämpfung der Hauptunfallursachen festgelegt.

Diese Maßnahmen wiederum finden Eingang in polizeispezifische Statistiken und unterliegen somit einer ständigen Bewertung bezüglich ihrer Effizienz.

1.2 Verkehrsunfälle, die in dieser Statistik erfasst und ausgewertet werden:

1.2.1 Unfälle mit Personenschaden, davon

1.2.1.1 mit Getöteten:

Personen, die innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen versterben.

1.2.1.2 mit Schwerverletzten:

Personen, die bei einem Unfall Körperschäden erleiden und deshalb zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus aufgenommen werden.

1.2.1.3 mit Leichtverletzten:

Personen, die bei einem Unfall andere Körperschäden erleiden.

1.2.2 Unfälle mit Sachschaden, davon:

1.2.2.1 Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden:

Mindestens ein beteiligtes Kraftfahrzeug ist aufgrund eines Unfallschadens nicht mehr fahrbereit und beim Unfall liegt ein Bußgeld- und / oder ein Straftatbestand vor.

1.2.2.2 Unfälle mit leichtem Sachschaden (Bagatellunfälle):

Unfälle bei denen der Verdacht auf Alkoholeinwirkung und/oder des unerlaubten Entfernens vom Unfallort vorliegt.

1.3 Verkehrsunfälle mit leichtem Sachschaden

Hierzu zählen alle anderen Verkehrsunfälle, die nicht unter 1.2 aufgeführt sind. Sie werden nur zahlenmäßig erfasst und bleiben in diesem Bericht weitgehend unberücksichtigt.

1.4 Begriff des „Beteiligten“

Beteiligt an einem Verkehrsunfall ist nach § 34 Abs. 2 StVO jeder, dessen Verhalten nach den Umständen zum Unfall beigetragen haben kann.

1.5 Unfallhäufungsstellen

Unfallhäufungsstellen an Kreuzungen / Einmündungen oder auf Strecken sind wie folgt definiert:

1. Innerhalb eines Jahres drei Verkehrsunfälle gleichen Grundtyps (z. B. Einbiegen / Kreuzen) aller unter 1.2.1 aufgeführten Verkehrsunfälle,
2. Innerhalb drei Jahren drei Verkehrsunfälle der unter 1.2.1.1 - 1.2.1.2 aufgeführten Verkehrsunfälle gleichen Grundtyps,
3. Innerhalb von drei Jahren 5 Verkehrsunfälle der unter 1.2.1.1 – 1.2.1.3 aufgeführten Verkehrsunfälle unterschiedlichen Grundtyps, aber unter Beteiligung eines Fußgängers oder Radfahrers

Für Autobahnen und Kraftfahrstraßen gelten abweichende Regelungen.

2. Die Unfallentwicklung im Rhein-Kreis Neuss

Die Anzahl **aller** von der Polizei aufgenommenen Verkehrsunfälle ist von 12039 im Vorjahr um 379 auf 12418 (+3,1%) gestiegen.

Die Zahl der Bagatellunfälle stieg von 7826 im Vorjahr auf nun 8301 (+6,1%).

Die Zahl der statistisch erfassten Verkehrsunfälle sank von 4213 im Jahr 2013 um 96 auf 4117 (-2,3%) Verkehrsunfälle. Die Unfallhäufigkeitszahl aller Unfälle (UHZ - Unfälle pro 100.000 Einwohner) liegt mit 2818 unter der des Landes von 3291.

Die folgenden Zahlen berücksichtigen nur die Verkehrsunfälle aus Nr. 1.2.

An den 4117 Verkehrsunfällen waren 8221 Verkehrsteilnehmer beteiligt, davon 289 als Mitfahrer. Die Unfallhäufigkeitszahl dieser Verkehrsunfälle liegt mit 934 unter der des Landes von 983.

Es entstand ein Sachschaden von insgesamt 9,06 Mio. Euro.

Die **Anzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden** ist 2014 von 1308 im Vorjahr auf 1344 (+2,8%) gestiegen, liegt aber unter dem Fünfjahresschnitt von 1361 Verkehrsunfällen mit Personenschaden. Die Zahl der bei Verkehrsunfällen verletzten Personen stieg um 105 auf 1715 (+6,5%, Fünfjahresschnitt 1703).

Die **Anzahl der Leichtverletzten** stieg um 109 auf 1435 (+8,2%).

Die **Anzahl der Schwerverletzten** sank um 4 auf 273 (-1,4%).

Die **Anzahl der getöteten** Unfallbeteiligten ist mit 7 Toten gleich geblieben, im Fünfjahresschnitt wurden 8,4 Unfallbeteiligte getötet.

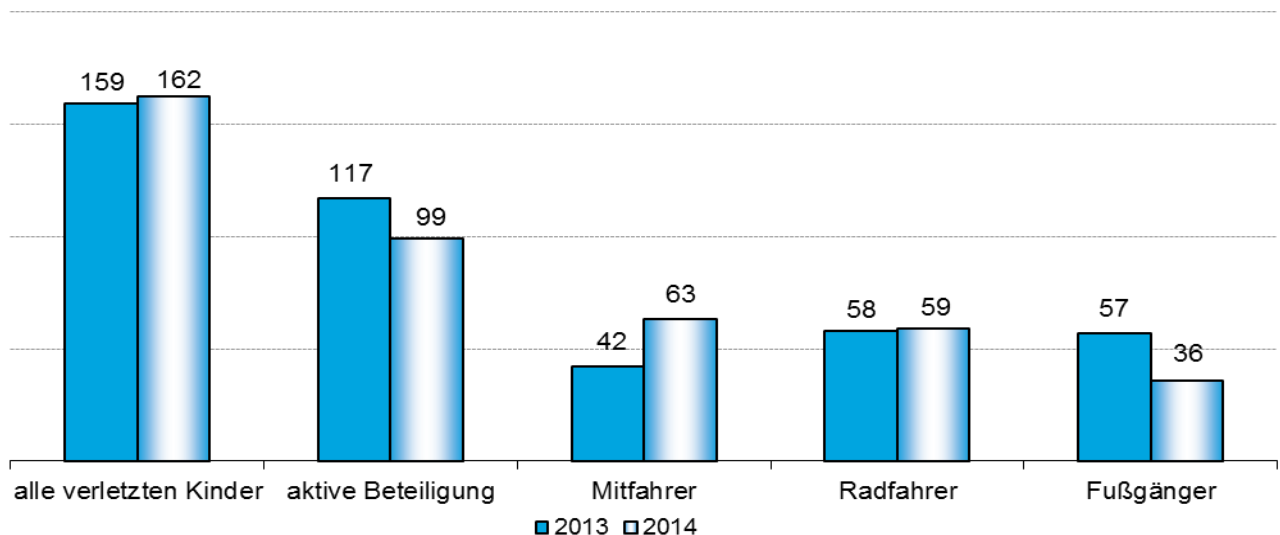
23,4% aller verletzten und getöteten Verkehrsteilnehmer wurden bei Verkehrsunfällen außerhalb geschlossener Ortschaften (a. g. O.) verletzt. 4 (57,1%) Tote, 70 (25,6%) Schwerverletzte und 197 (13,7%) Leichtverletzte sind a. g. O. zu beklagen.

Die Verunglücktenhäufigkeitszahl (VHZ - Verletzte pro 100.000 Einwohner) liegt im Rhein-Kreis Neuss mit 389 unter der des Landes von 436.

2.1 Kinder

An 111 (127) Verkehrsunfällen waren Kinder beteiligt. Die Zahl der verletzten Kinder ist nach dem Rückgang von 22% im Jahr 2013 im Jahr 2014 geringfügig um 1,9% auf 162 (159) angestiegen. Ursache ist der Anstieg der verletzten Kinder als Mitfahrer in oder auf Fahrzeugen von 42 auf 63 Beteiligte. Der Anteil der aktiv beteiligten Kinder ist um 18% von 117 auf 99 gesunken. Von diesen Kindern wurden 82 (93) leicht, 16 (24) schwer verletzt. Ein Kind (0) wurde getötet. 29 Kinder verunglückten, wie im Vorjahr, auf dem Schulweg.

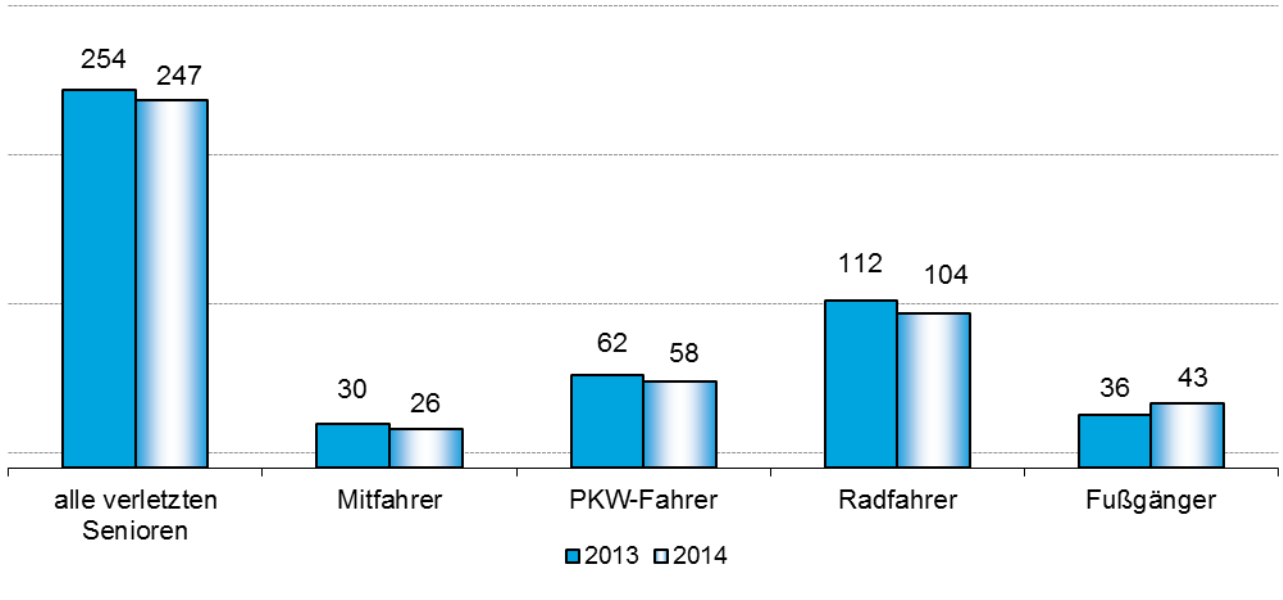
Beteiligung der verletzten Kinder



2.2 Senioren

Die Anzahl der beteiligten Senioren an den 727 (711) Verkehrsunfällen ist von 757 auf 780 gestiegen. Bei diesen Verkehrsunfällen wurden 247 (254) Senioren, davon 26 (30) als Mitfahrer, verletzt oder getötet. Von den aktiv beteiligten Senioren starben 3 (4) an den Unfallfolgen. 45 (50) Senioren wurden schwer, 173 (170) wurden leicht verletzt. Der Anteil der verletzten Radfahrer in dieser Altersgruppe ist um 7,1% gesunken.

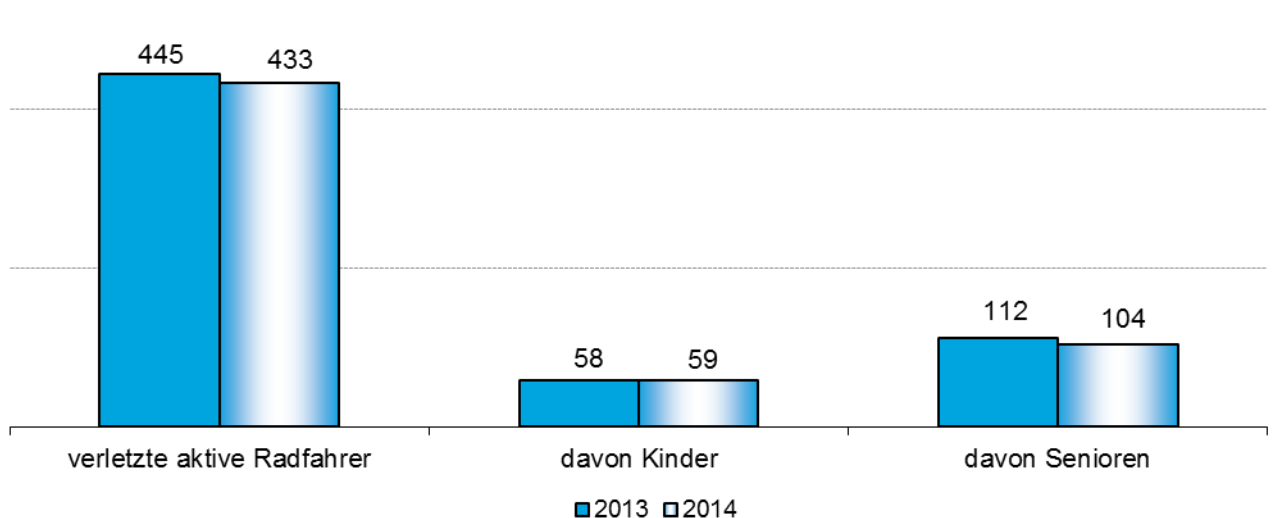
Beteiligung der verletzten Senioren



2.3 Radfahrer

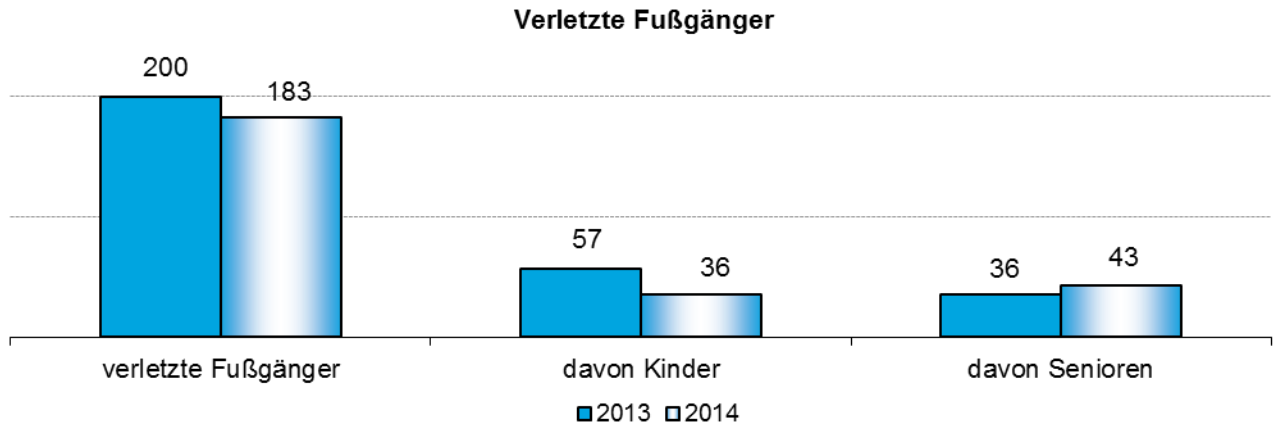
An 481 (479) Verkehrsunfällen waren Radfahrer beteiligt. Damit ist die Anzahl der Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Radfahrer unter dem 5 Jahreschnitt von 496 Verkehrsunfällen geblieben. Von 445 verletzten Radfahrer im Jahr 2013 sank die Zahl weiter auf nun 433. 3 (1) Radfahrer wurden getötet. 64 (65) Radfahrer wurden schwer, 366 (379) Radfahrer leicht verletzt.

Verletzte Radfahrer



2.4 Fußgänger

Fußgänger waren 2014 an 200 (204) Verkehrsunfällen beteiligt. Die Anzahl der bei diesen Verkehrsunfällen getöteten / verletzten Fußgänger sank um 8,5% auf 183 (200). Kein (1) Fußgänger wurde getötet, 37 (46) wurden schwer, 146 (153) Fußgänger wurden leicht verletzt.



2.5 Tödlich Verunglückte

Im Berichtsjahr kamen 7 (7) Personen zu Tode. Der Durchschnitt der letzten 5 Jahre liegt bei 8,4 tödlich Verunglückten.

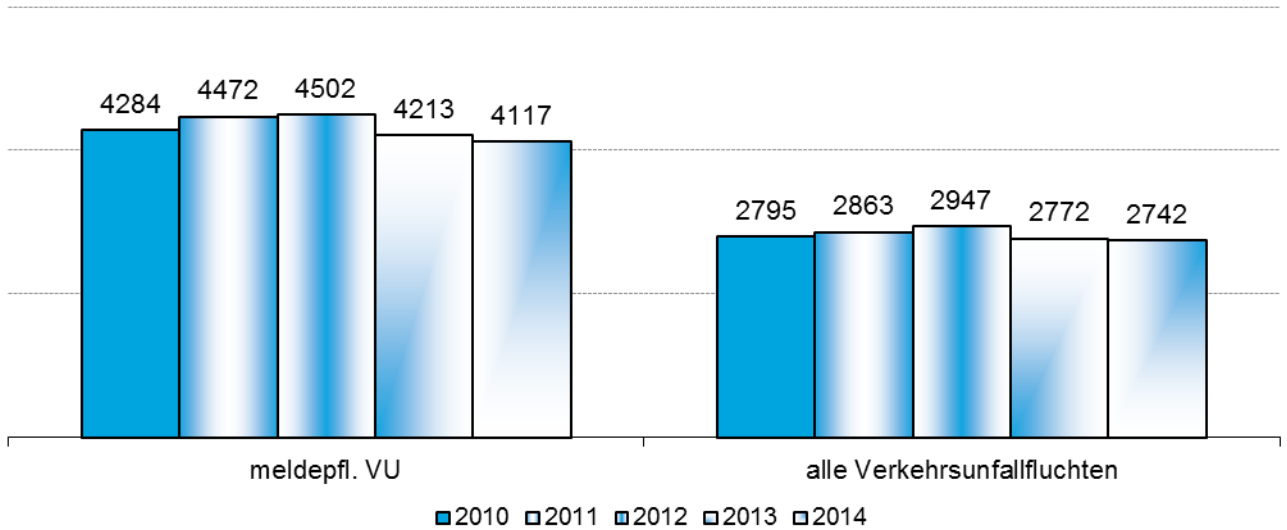
Datum	Uhrzeit	Ort	Straße	Verkehrsbeteiligung	Alter
17.01.2014	08.07	Neuss - Innenstadt	Batteriestraße, Hafenbecken	Pkw	56 Jahre
05.02.2014	16.52	Meerbusch-Strümp	L 137 / K 9 / Forststraße	Rad/Pkw	11 Jahre
29.05.2014	12.30	Dormagen - Rheinfeld	Piwipper Straße / Auf dem Sandberg	Rad/Pkw	70 Jahre
12.08.2014	12.30	Dormagen - Gohr	Bergheimer Str. (B 477) / Neukirchener Weg	Rad/Rad	56 Jahre
16.09.2014	17.47	Meerbusch-Strümp	Xantener Str. / BAB 44	PKW/Kraftroller	83 Jahre
12.11.2014	06.50	Rommerskirchen	B 59 n, Abschnitt 11,2	Klein-LKW/ PKW	43 Jahre
23.12.2014	17.10	Neuss - Hoisten	L 142, Abschnitt 7	PKW/ PKW/PKW	87 Jahre

2.6 Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort

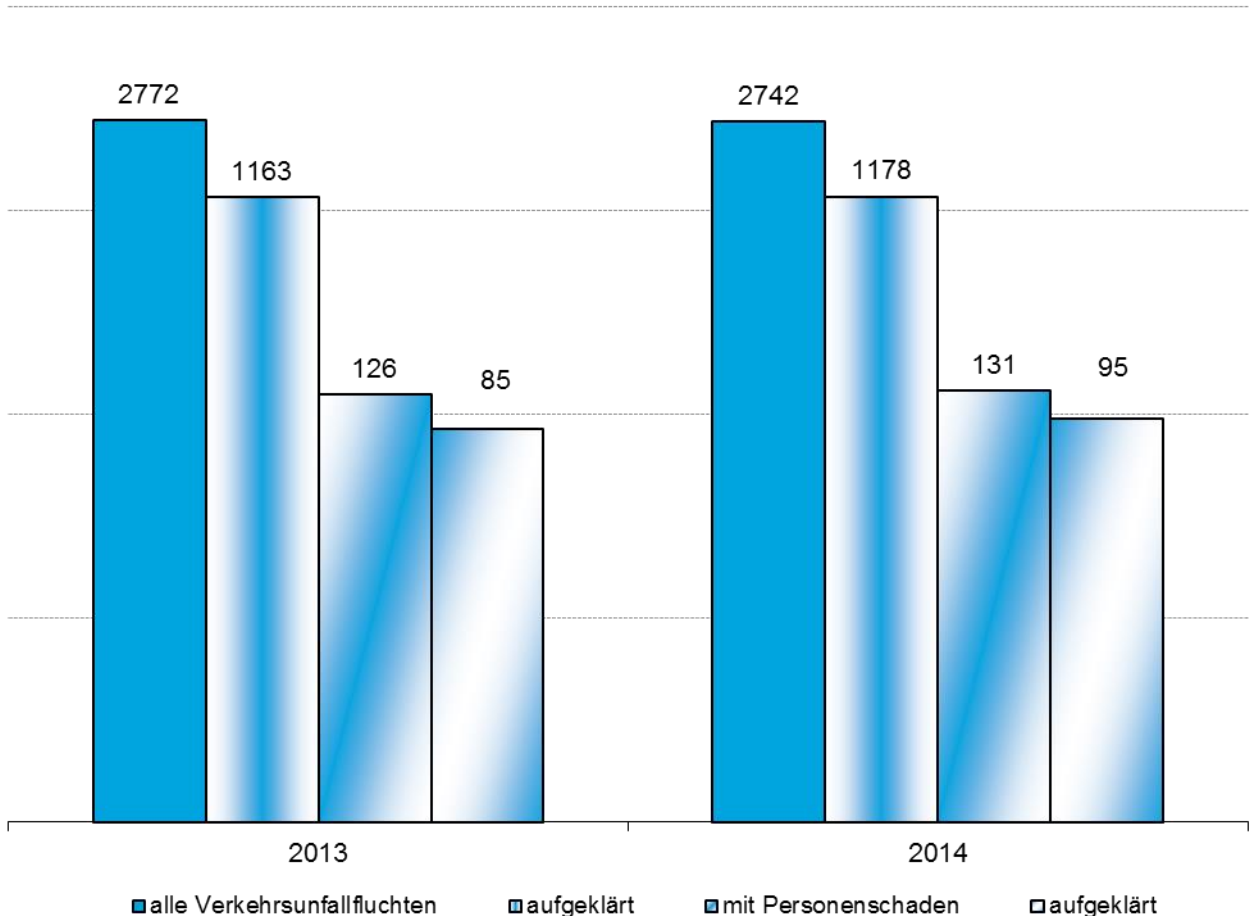
Der Anteil der Verkehrsunfallfluchten an den statistisch erfassten Verkehrsunfällen ist mit ca. 67% immer noch zu hoch. Mit 2742 Fällen ist gegenüber 2013 ein Rückgang um 30 (-1,1%) zu verzeichnen. Die Verkehrsunfallfluchten mit Personenschaden sind gegenüber 2013 leicht angestiegen. 2014 wurden 131 (126) Verkehrsunfallfluchten erfasst. Hierbei wurden 147 (134) Menschen verletzt. (9 (15) schwer, 138 (119) leicht verletzt)

Die Aufklärungsquote aller Verkehrsunfälle mit Unfallflucht liegt bei 43% (42%), die Aufklärungsquote bei den Verkehrsunfallfluchten mit Verletzten liegt bei 72,5% (67,5%).

Statistisch erfasste VU - Anteil Unfallfluchten

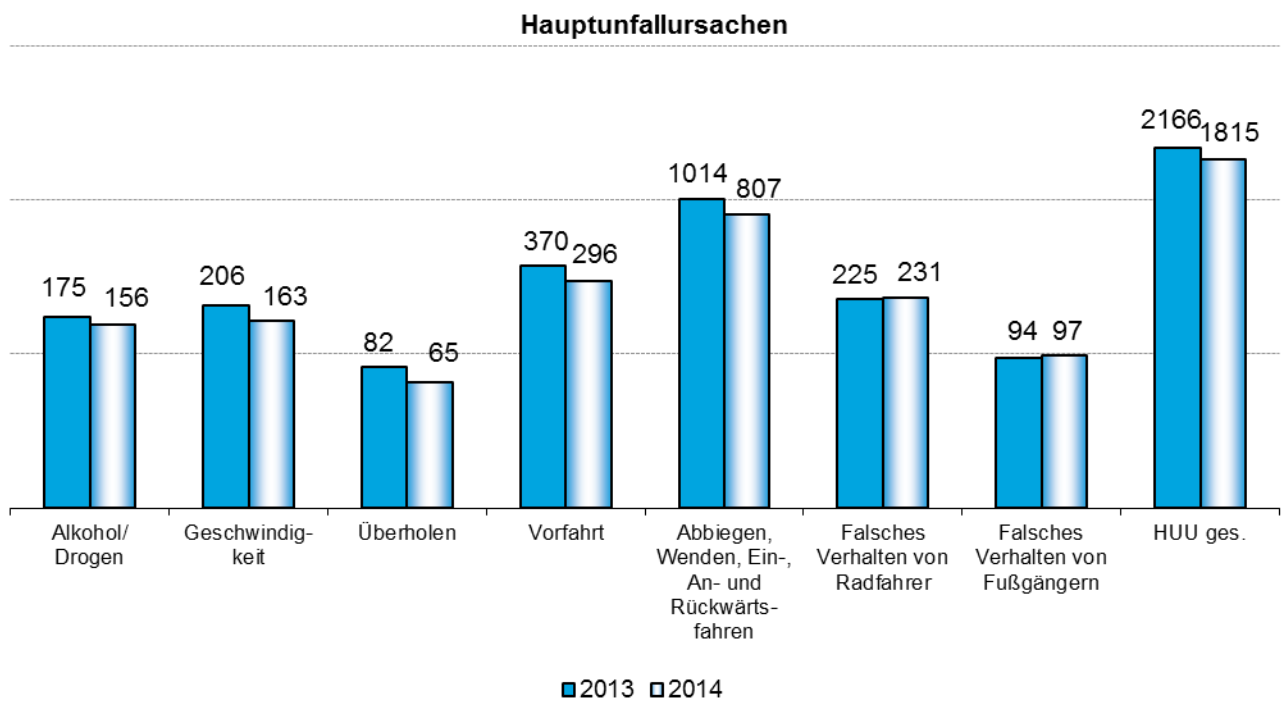


Verkehrsunfallfluchten

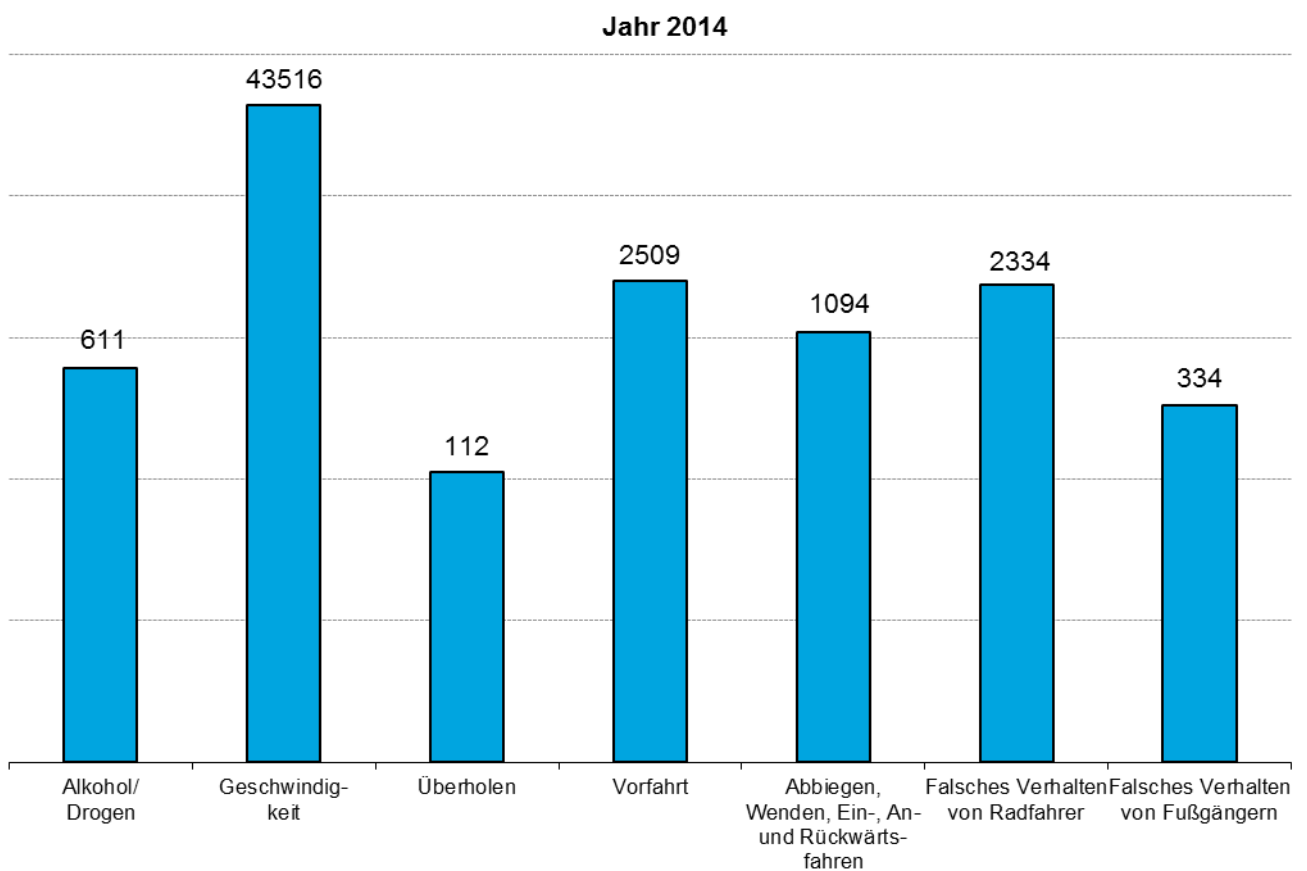


3. Hauptunfallursachen (HUU) - Maßnahmen gegen HUU

3.1 Hauptunfallursachen

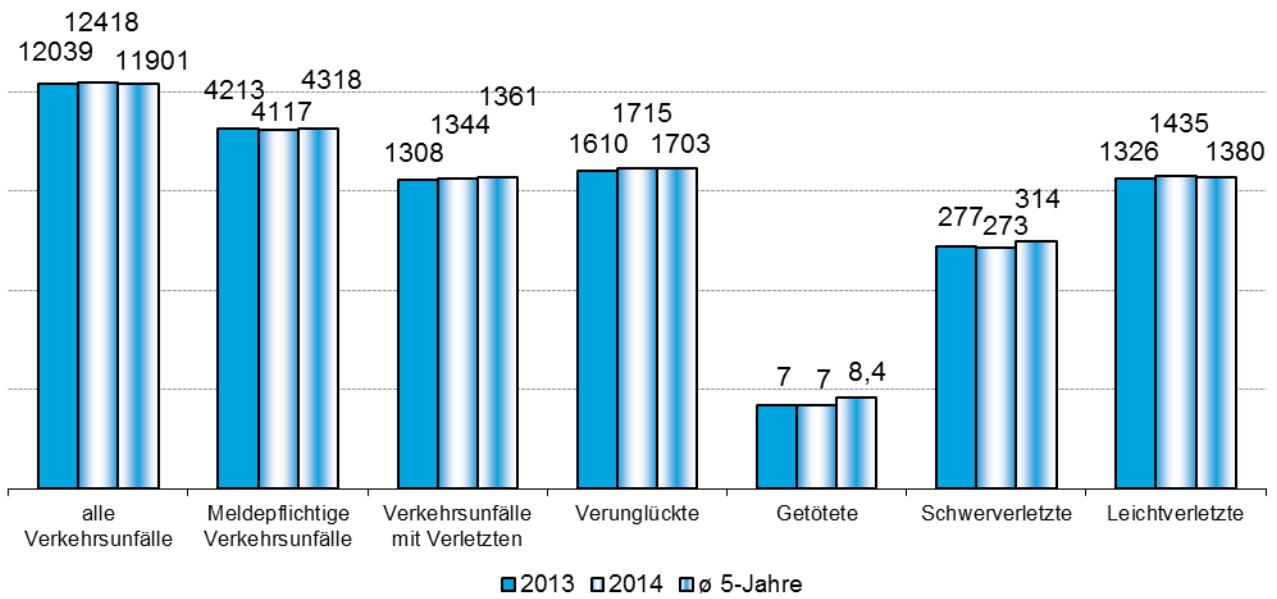


3.2 Maßnahmen gegen Hauptunfallursachen

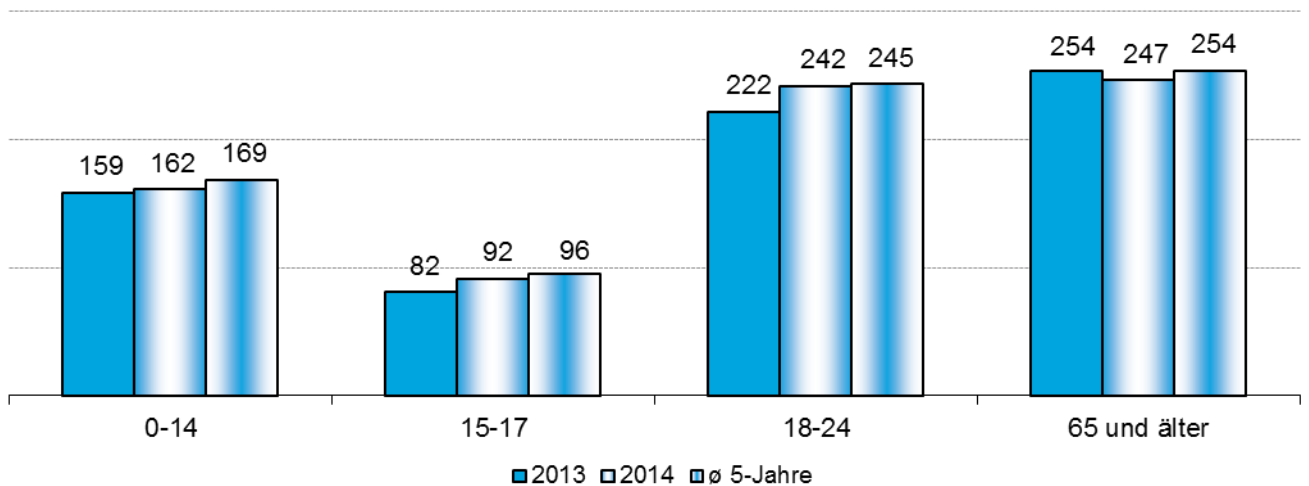


4. Unfalldaten

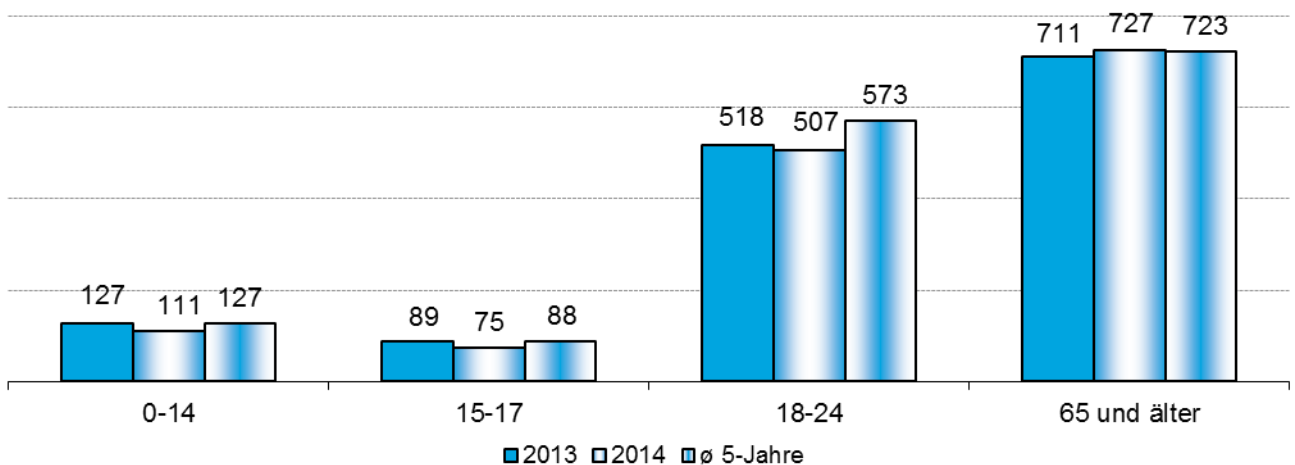
4.1 Rhein-Kreis Neuss



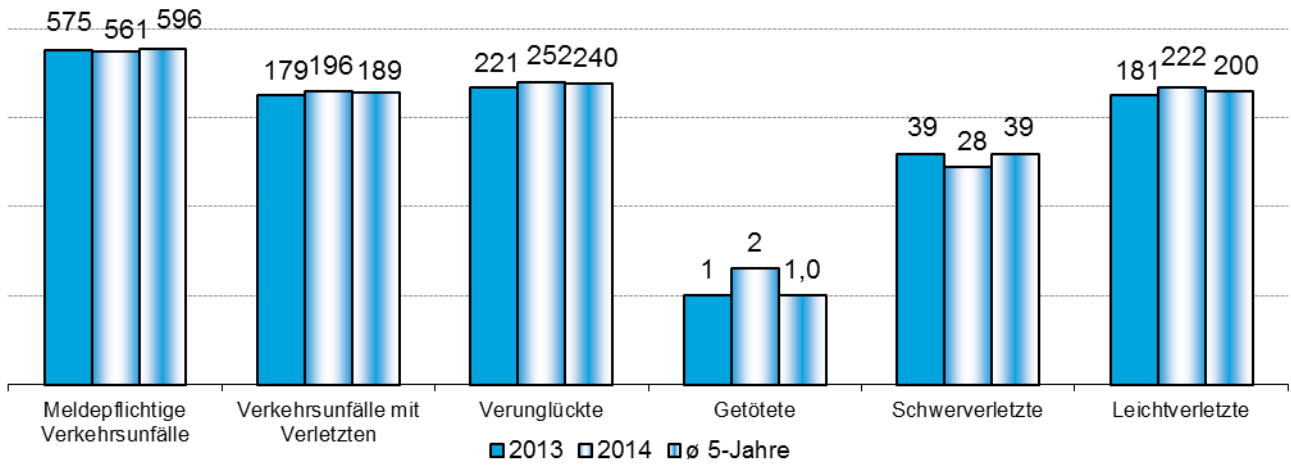
Verletzte und getötete Verkehrsteilnehmer nach Altersgruppen



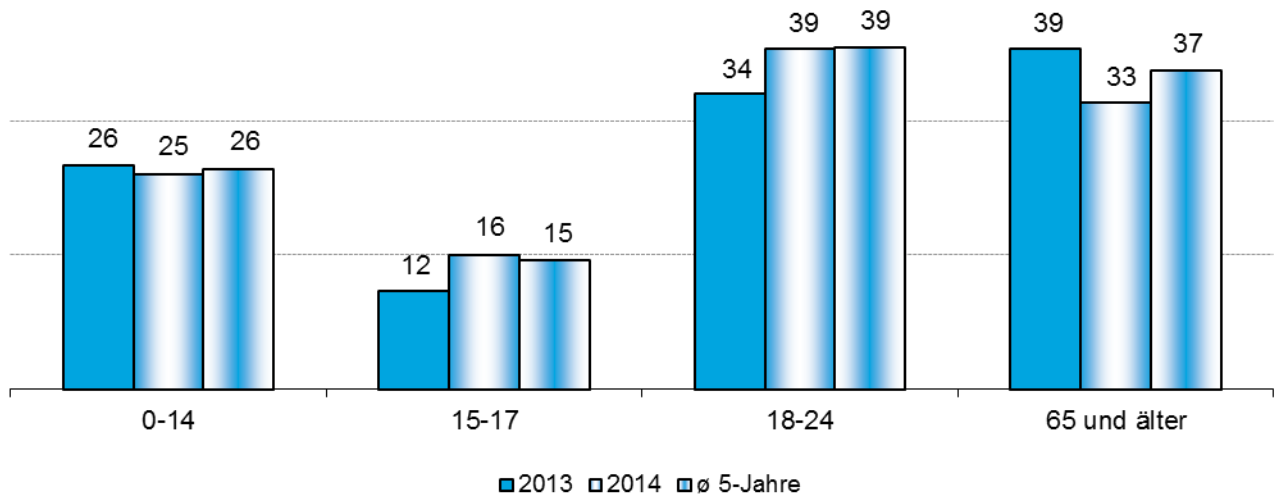
Anzahl der Verkehrsunfälle mit aktiver Beteiligung in den Altersgruppen



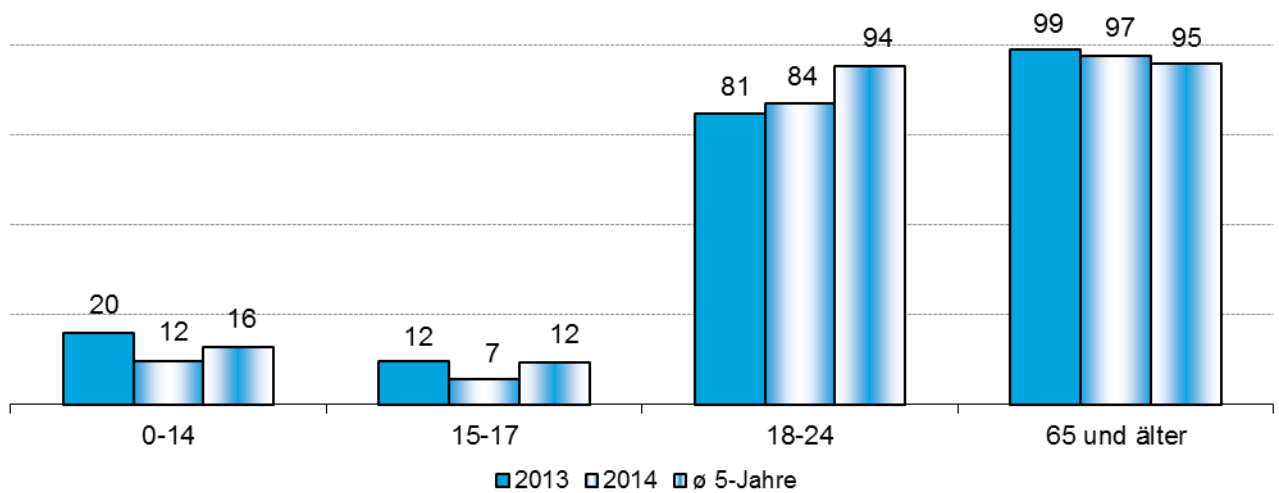
4.2 Dormagen



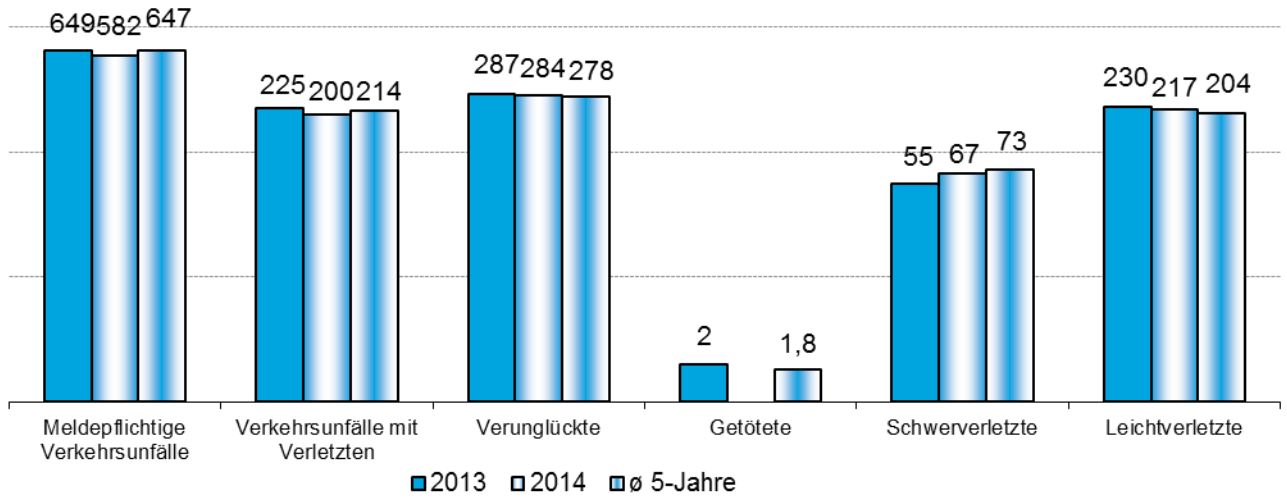
Verletzte und getötete Verkehrsteilnehmer nach Altersgruppen



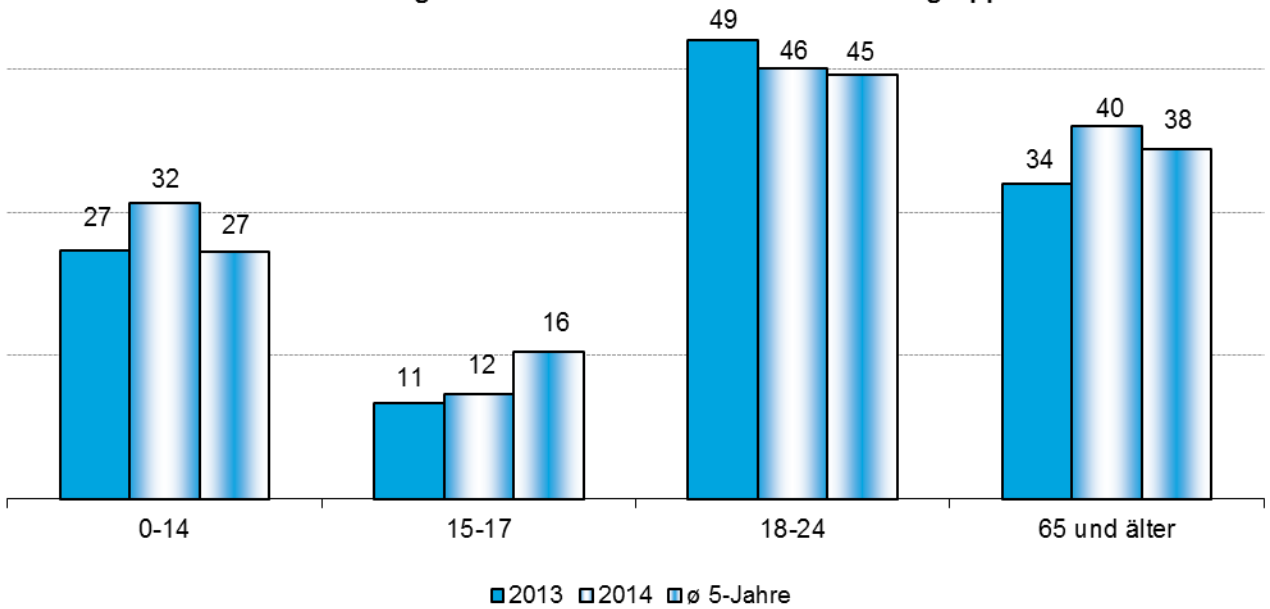
Anzahl der Verkehrsunfälle mit aktiver Beteiligung in den Altersgruppen



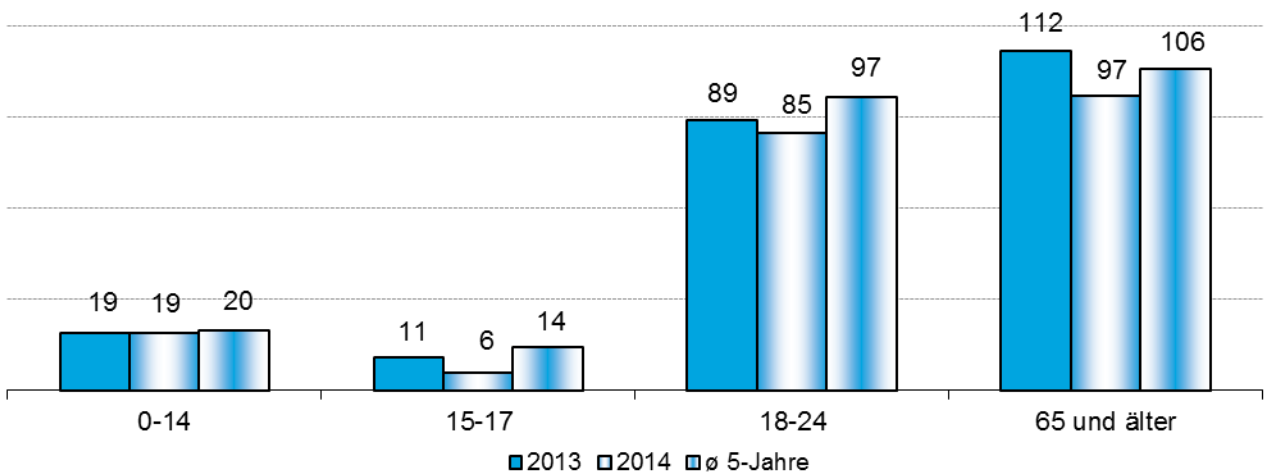
4.3 Grevenbroich



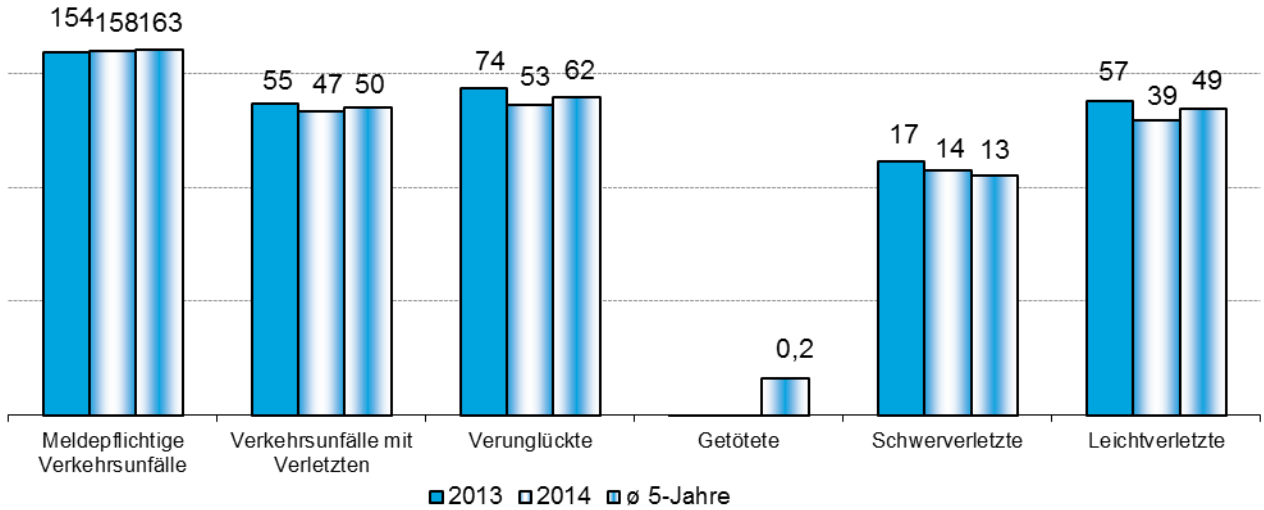
Verletzte und getötete Verkehrsteilnehmer nach Altersgruppen



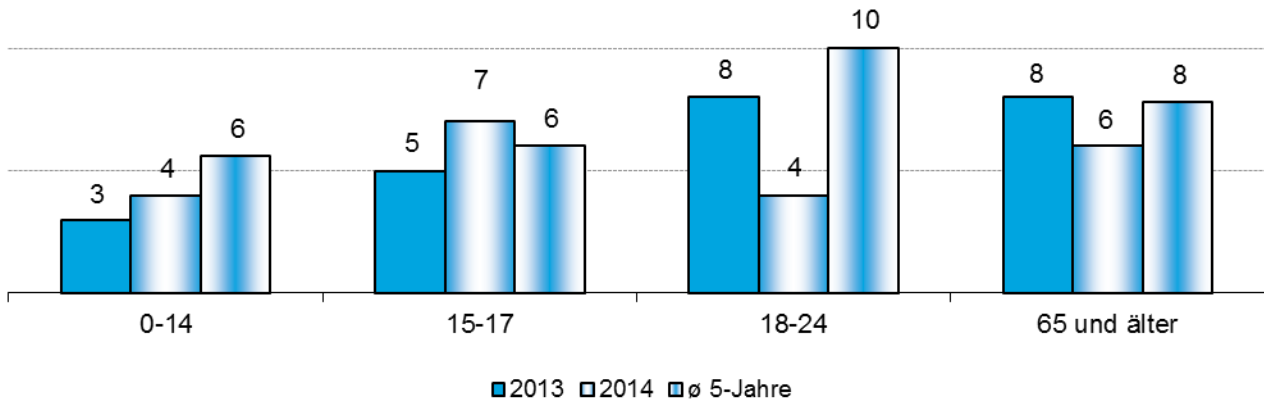
Anzahl der Verkehrsunfälle mit aktiver Beteiligung in den Altersgruppen



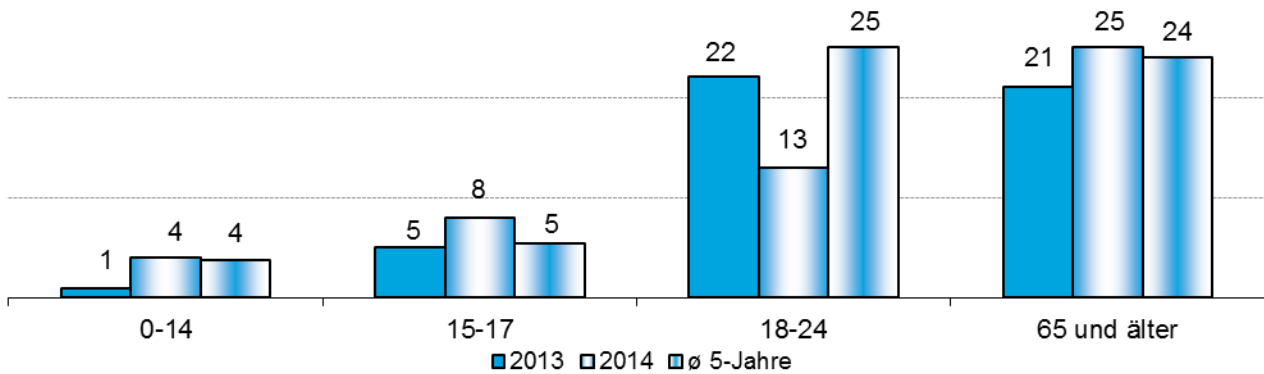
4.4 Jüchen



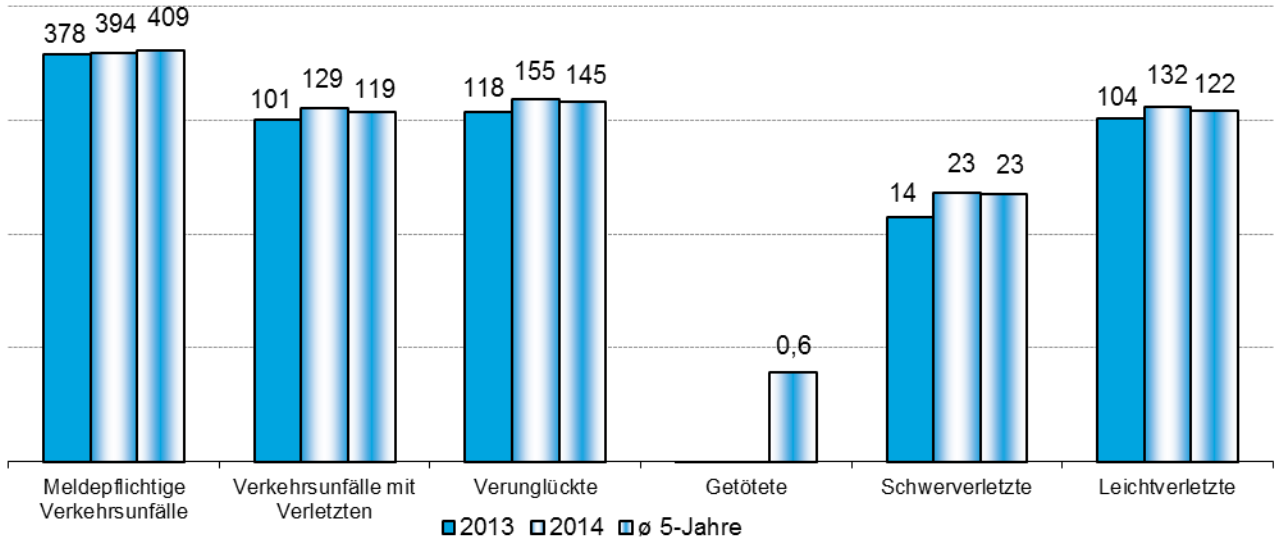
Verletzte und getötete Verkehrsteilnehmer nach Altersgruppen



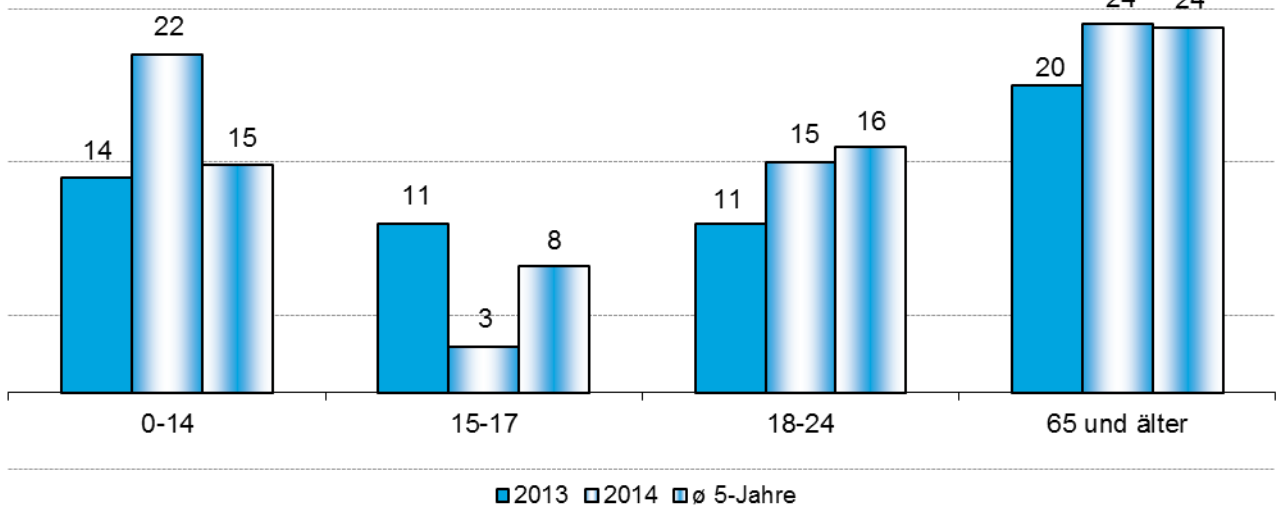
Anzahl der Verkehrsunfälle mit aktiver Beteiligung in den Altersgruppen



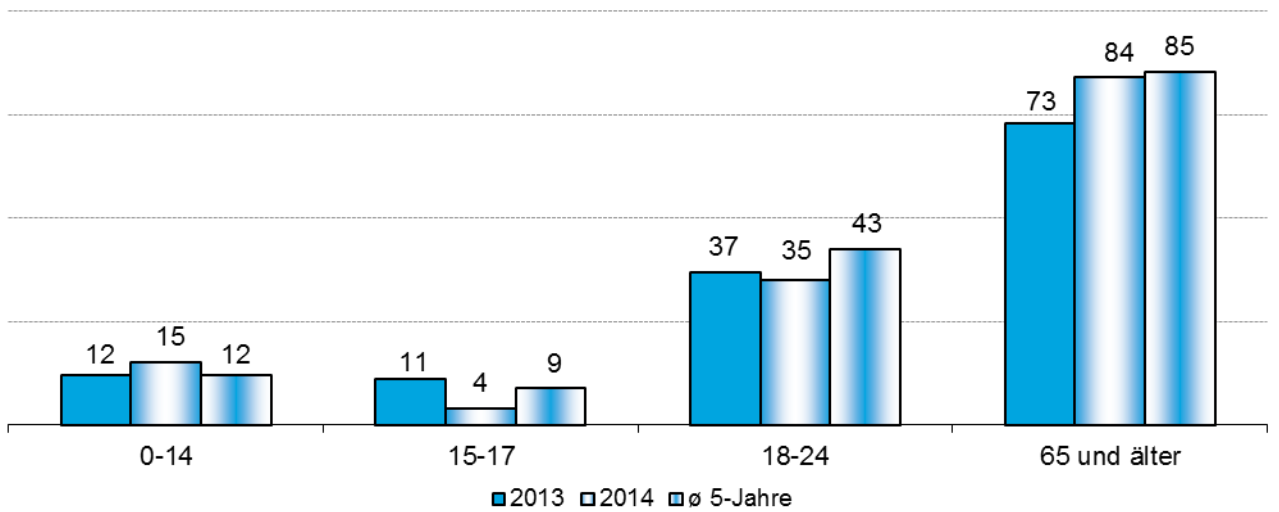
4.5 Kaarst



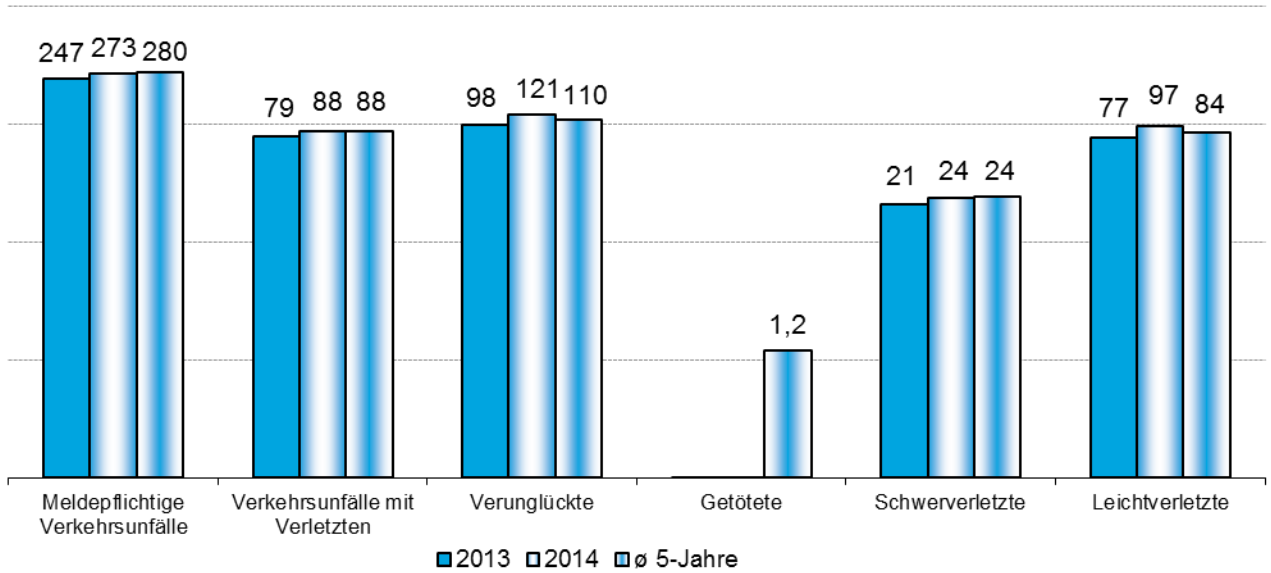
Verletzte und getötete Verkehrsteilnehmer nach Altersgruppen



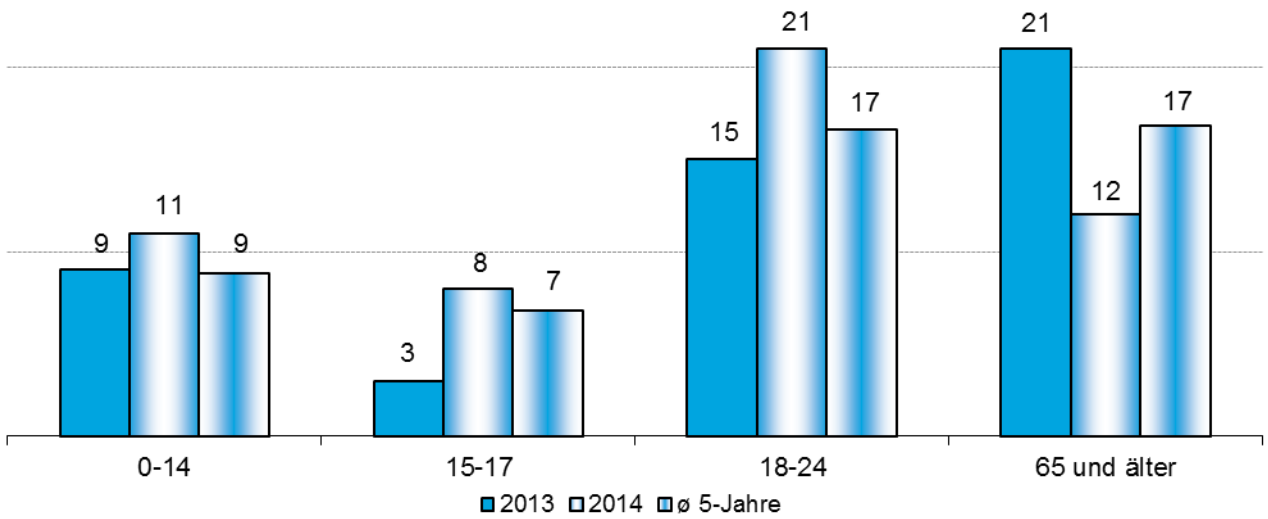
Anzahl der Verkehrsunfälle mit aktiver Beteiligung in den Altersgruppen



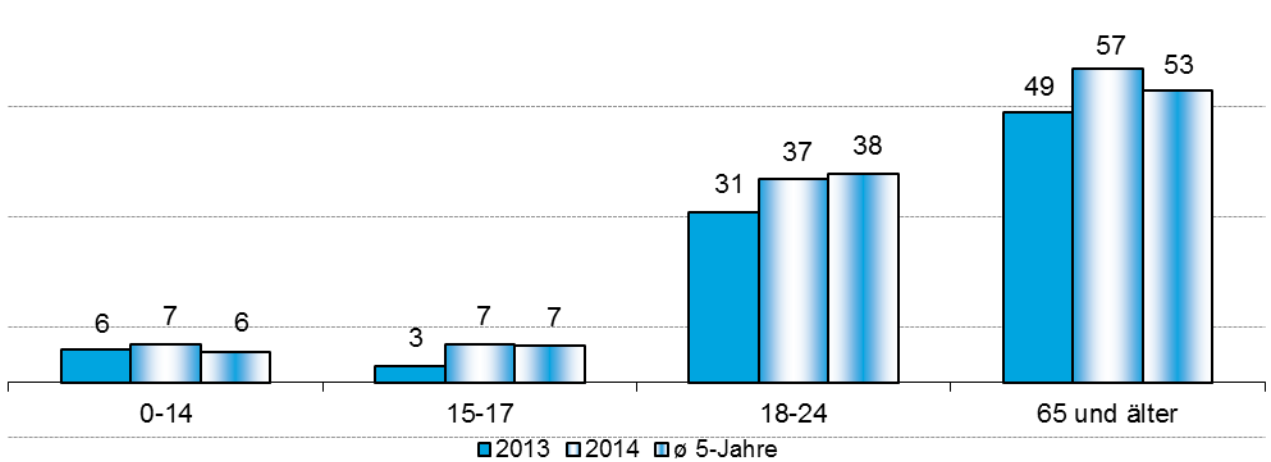
4.6 Korschebroich



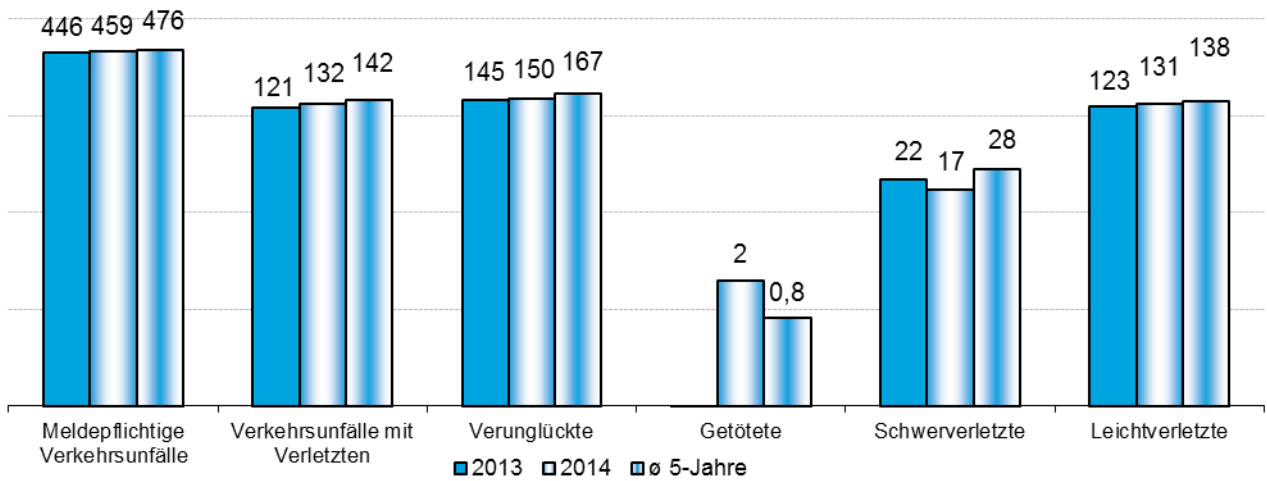
Verletzte und getötete Verkehrsteilnehmer nach Altersgruppen



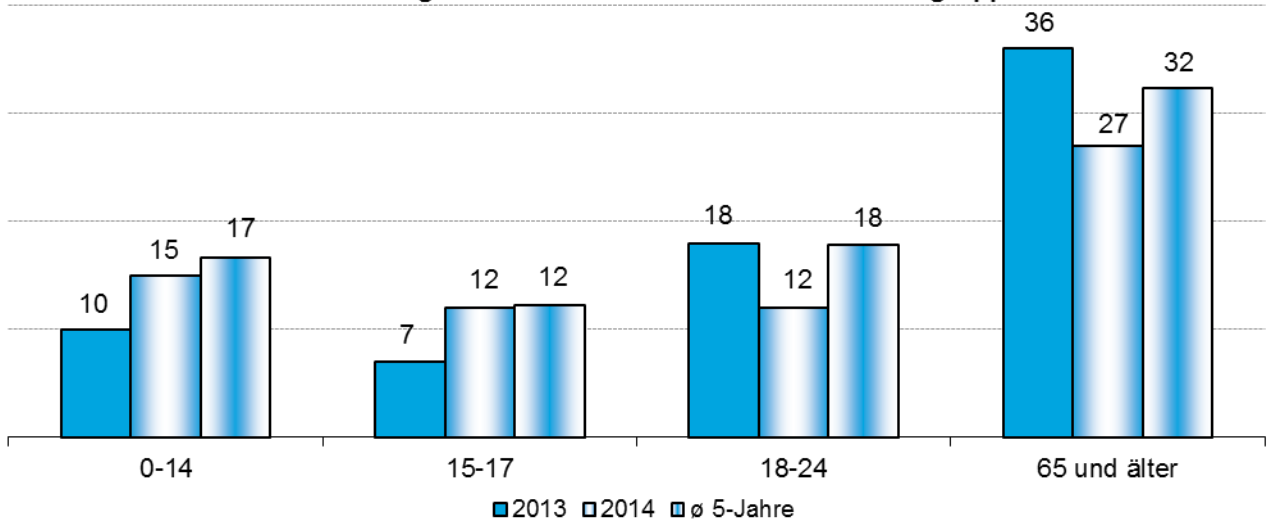
Anzahl der Verkehrsunfälle mit aktiver Beteiligung in den Altersgruppen



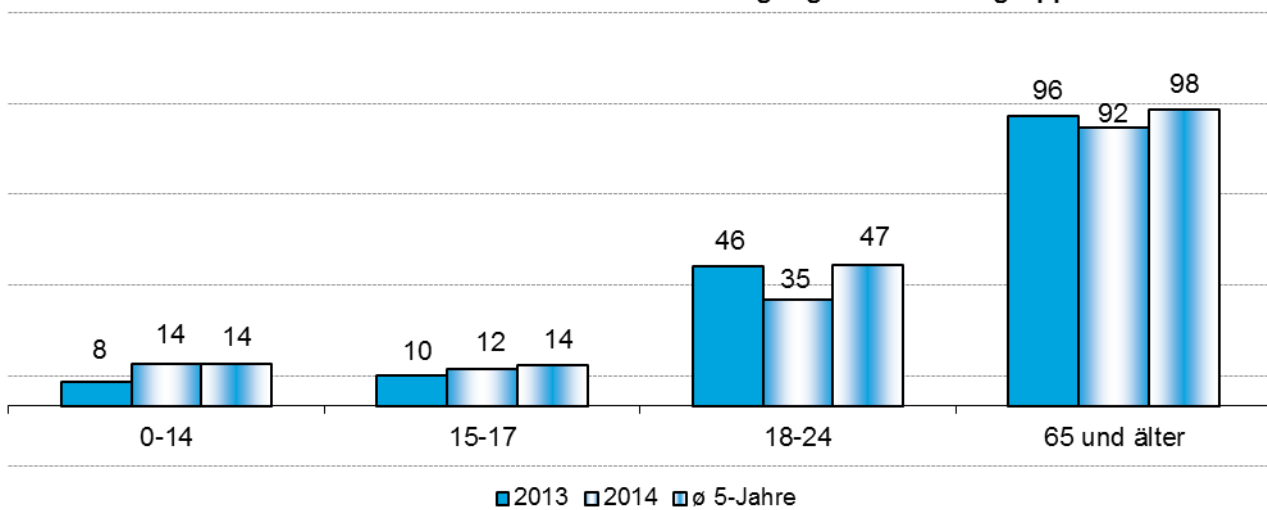
4.7 Meerbusch



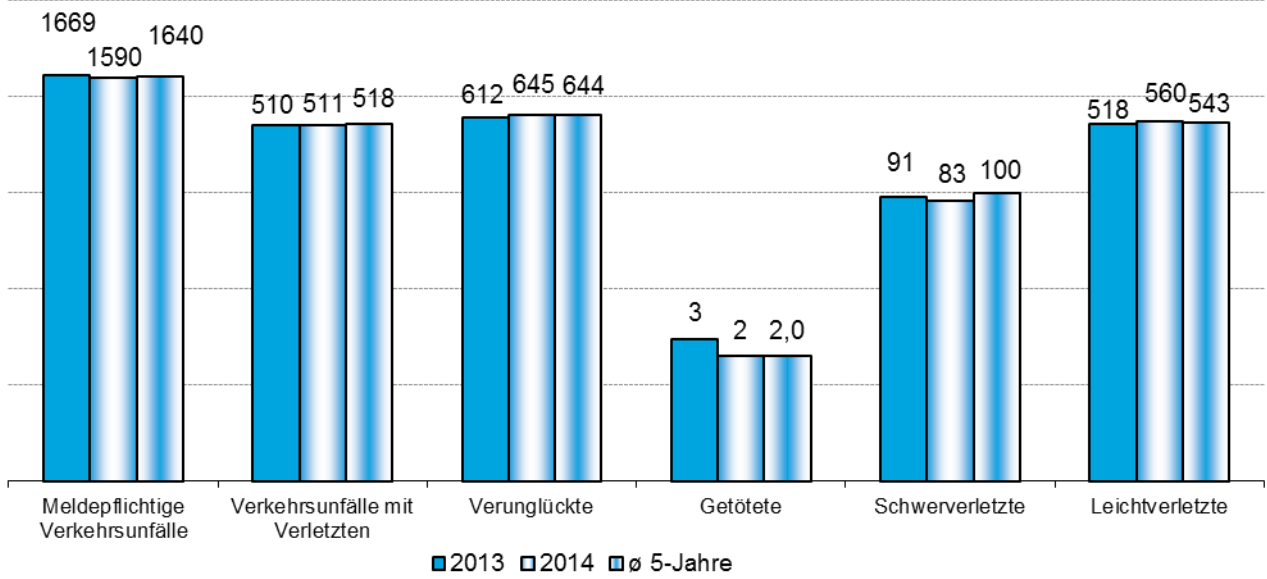
Verletzte und getötete Verkehrsteilnehmer nach Altersgruppen



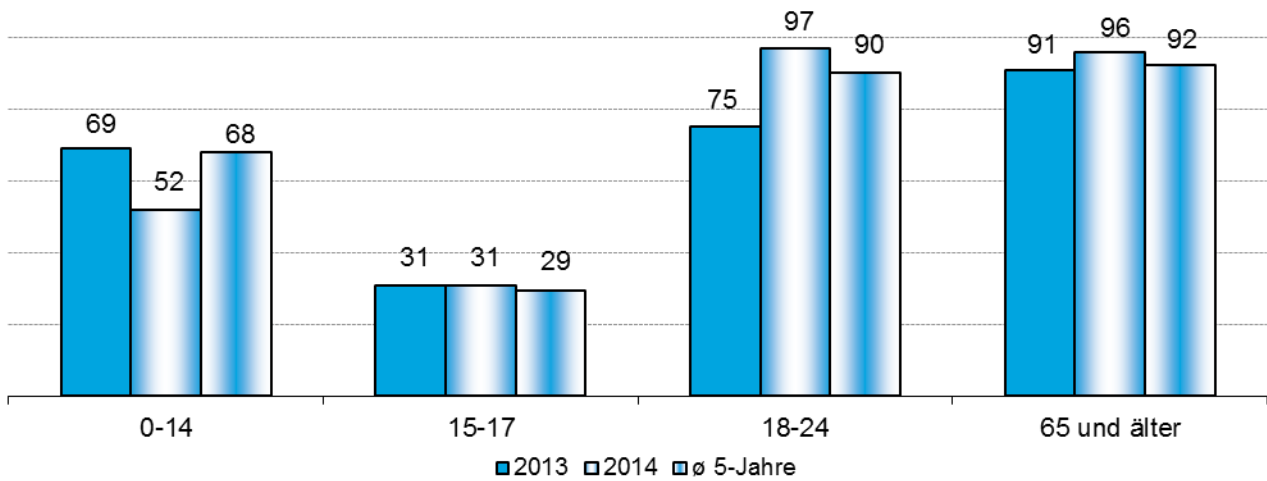
Anzahl der Verkehrsunfälle mit aktiver Beteiligung in den Altersgruppen



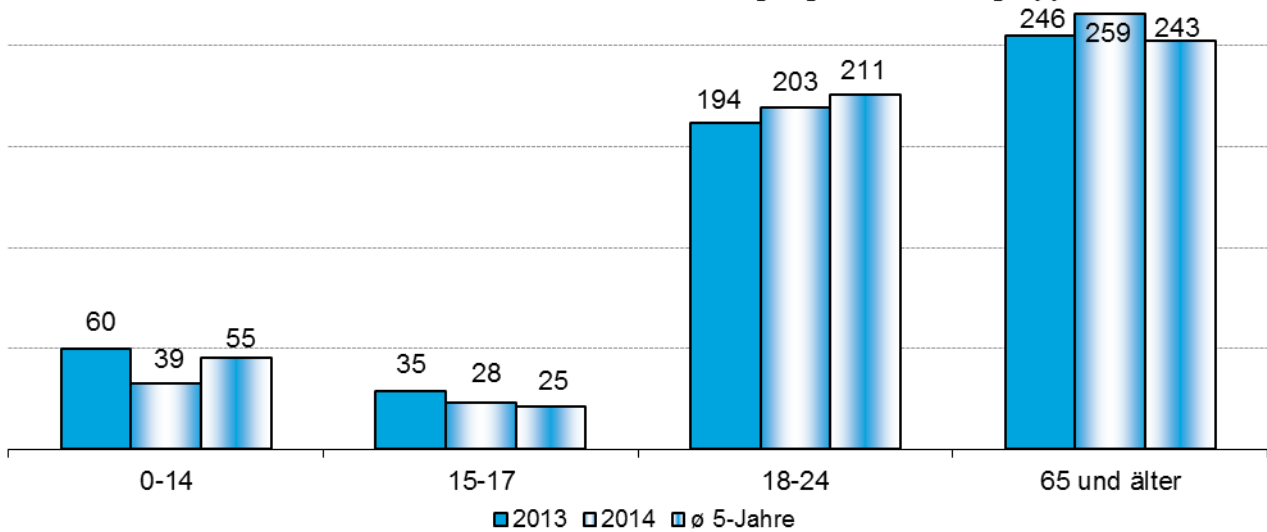
4.8 Neuss



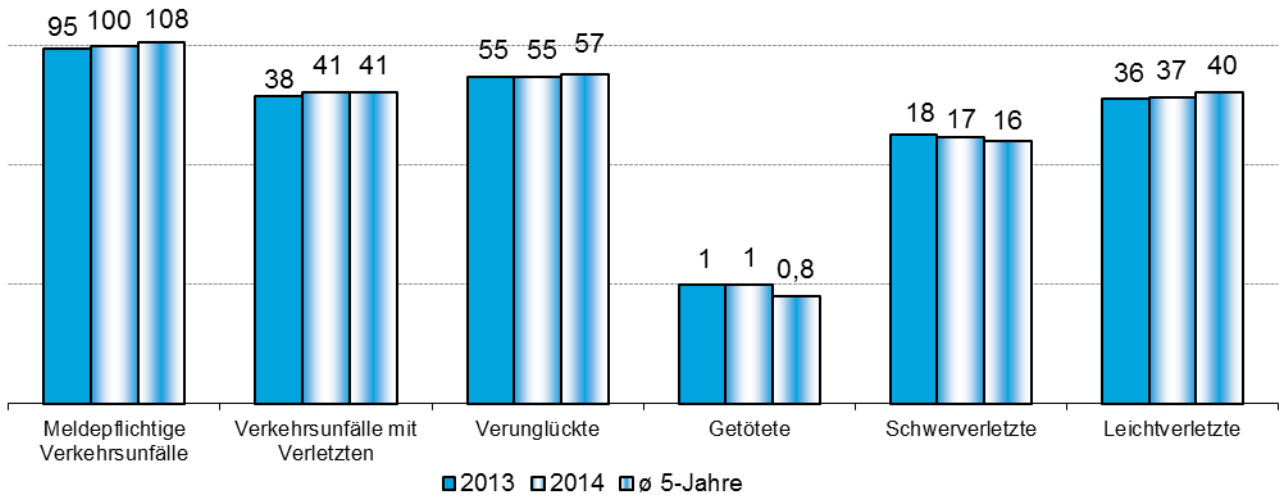
Verletzte und getötete Verkehrsteilnehmer nach Altersgruppen



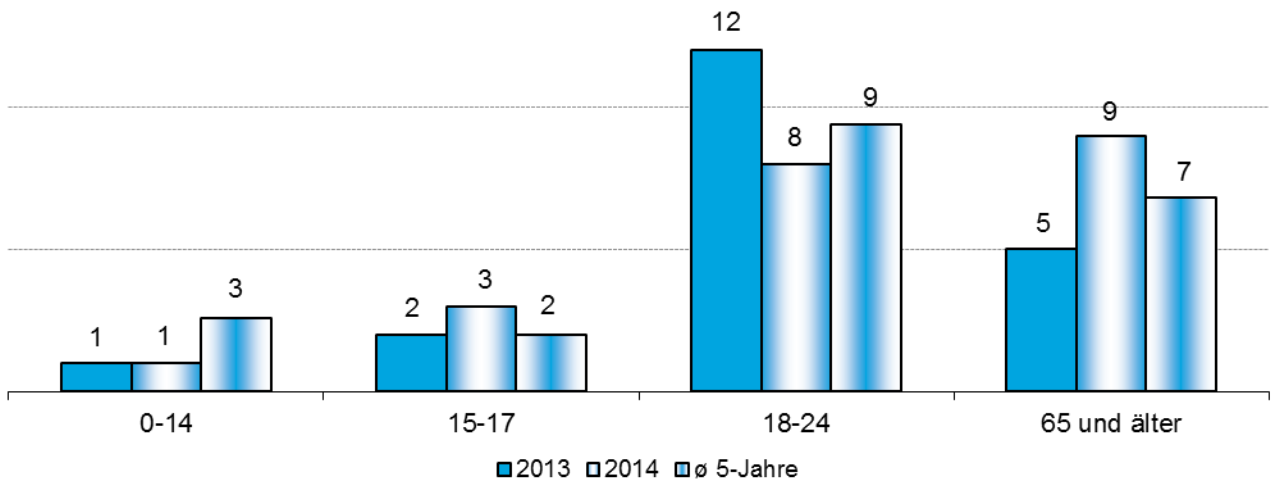
Anzahl der Verkehrsunfälle mit aktiver Beteiligung in den Altersgruppen



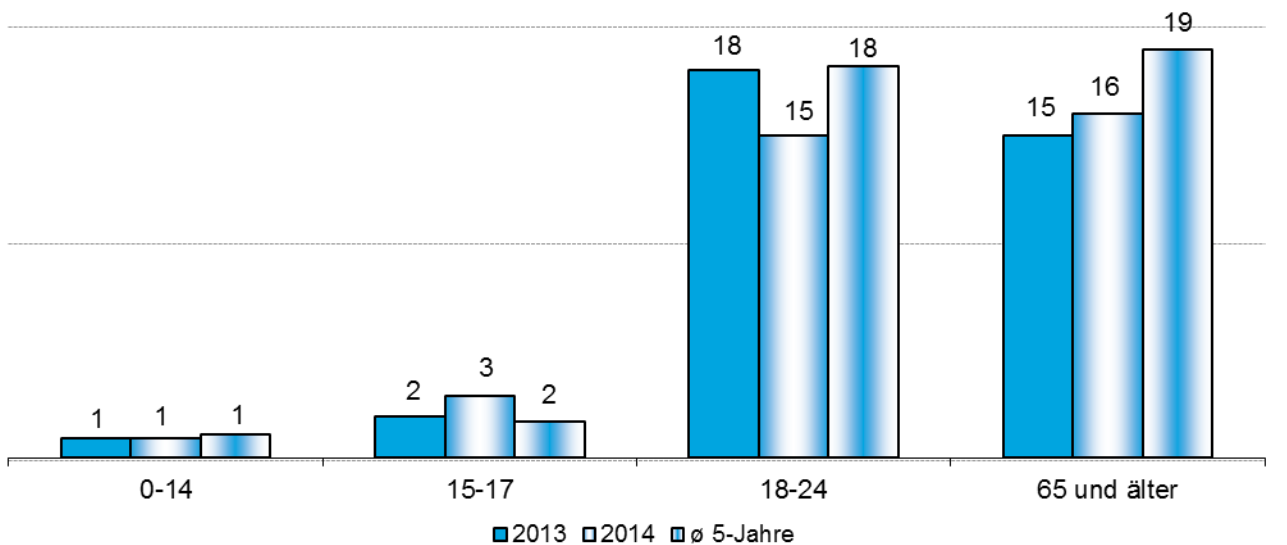
4.8 Rommerskirchen



Verletzte und getötete Verkehrsteilnehmer nach Altersgruppen



Anzahl der Verkehrsunfälle mit aktiver Beteiligung in den Altersgruppen



5. Aktuelle Unfallhäufungsstellen

Meerbusch

Strümp, L137 (Xantener Str.) / K9 (Bergfeld) / Forststr.
Strümp, L137 (Xantener Str.) / A44 Ausfahrt aus FR A57

Kaarst

Kaarst, L390 (Neersener Str.) / L154 (Kaarster Str.)
Kaarst, L154 (Osterather Str.) / L30

Korschenbroich

Korschenbroich, L31 / L 382 / An der Sandkuhle
Korschenbroich, L361 / L382 / L390

Neuss

Neuss, Further Str. (L44)/ Berliner Platz

Dormagen

Dormagen B 9 / Walhovener Str. (L 280)
Horrem L 280 / L 380 / Fr. Gerstner-Str.
Horrem L 280 / Lübecker Str. / Heesenstr.
Nievenheim Neusser Str. (L 380) / Straberger Weg (L 36) /
u. Zufahrten ESSO-Tankstelle

Grevenbroich

Neuenhausen L 361 / A 540 / AS FR Jüchen
Kapellen L 361 / A 46 / Auf den Hundert Morgen
Wevelinghoven L 69, Abschnitt 1
Neuenhausen L 361 (Zur Wassermühle) / L 375 (Energistr.)